

MIT PATER PIO IM BEICHTSTUHL



**EINE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG ZUM
SAKRAMENT DER BEICHTE**

ATHANASIVS SCHNEIDER
Episcopus titularis Celerinensis et
Auxiliaris Sanctae Mariae in Astana
P.O. Box 622, 010010 Astana, Kazakhstan
athanasius.schneider@gmz.net; Tel. 077-777-7016863

Herrn
Paul Herzog von Oldenburg
Pater Pio Apostolat
Vorstand Regina Apostolorum e.V.

Astana, 25. März 2023

Sehr geehrter Herr Herzog von Oldenburg,
Die Initiative, die Broschüre „Ich möchte beichten – Wie man eine gute Beichte im Licht der Ratschläge von Pater Pio ablegt“, zu verbreiten, verdient meine höchste Anerkennung in einer Zeit, in der das Sakrament der Beichte mehr denn je vernachlässigt wird. Ihre Idee, in dieses Heft fromme Zitate des heiligen Pater Pio aufzunehmen, ist erfreulich und den Bedürfnissen unserer Zeit entsprechend.

Möge dieses Heft vielen Seelen Licht, Kraft und Trost bringen und sie dem Sakrament der Beichte näherführen, das ein wesentlicher Weg ist, um ein wahrhaft katholisches Leben zu führen – oder wie Papst Pius XII. sagte: „zum täglich eifrigeren Fortschritt auf dem Wege der Tugend“.

Die häufige Beichte „fördert die Selbsterkenntnis, vertieft die christliche Demut, fasst die sittliche Schwäche an der Wurzel, bekämpft die geistliche Nachlässigkeit und Lauheit, reinigt das Gewissen, stärkt den Willen, ermöglicht eine heilsame Seelenleitung und vermehrt kraft des Sakramentes die Gnade.“
(Enzyklika *Mystici Corporis Christi*).

Mit der Zusicherung meines Gebets und meiner aufrichtigen Verbundenheit in Christus verbleibe ich hochachtungsvoll.

+Athanasius Schneider

Weihbischof der Erzdiözese Heilige Maria in Astana

Verlagsinformationen und rechtliche Hinweise

Auflage, März 2025 als e-book

Umschlag: Foto von Pater Pio

© Regina Apostolorum e.V.

Kampagne „Auf den Spuren von Pater Pio“

Um dem Sekretariat zu schreiben:

Sievershagen 1, 23738 Manhagen

E-Mail: office@pater-pio.org

www.pater-pio.org – Tel.: 04363 6559881

„Auf den Spuren von Pater Pio“ ist eine Initiative
des Regina Apostolorum e.V.

Sievershagen 1, 23738 Manhagen

© 2025 Regina Apostolorum e.V.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser

Veröffentlichung darf ohne schriftliche

Genehmigung des Herausgebers verwendet oder
reproduziert werden.

In der EU hergestellt. Nicht zum Verkauf.

Design and Layout:

Comet Code

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Was braucht man für eine gute Beichte?	7
Vorbereitung auf die Beichte	10
Gewissenserforschung für die Beichte	14
Die Zehn Gebote Gottes	14
Die fünf Gebote der Kirche	24
Die sieben Todsünden	27
Die sechs Sünden gegen den Heiligen Geist	28
Die vier Sünden, die zum Himmel schreien	28
Mittäterschaft und Komplizenschaft an den Sünden anderer	28
Die geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit	29
Die Beichte in der Praxis	31
Danksagung nach der Beichte	34
Literaturverzeichnis	36



„Sein Beichtstuhl war keine Absolutionsmaschine, sondern ein Ort, an dem der sündige Mensch mit Gott versöhnt wurde.“

EINLEITUNG

Es wird erzählt, dass der ehrwürdige Papst Pius XII. während seines ad limina-Besuchs im April 1947 den Bischof von Manfredonia, den Oberen von Pater Pio, fragte:

— Was tut Pater Pio?

— Eure Heiligkeit, er nimmt die Sünden der Welt hinweg, antwortete der Bischof.

Von den ersten Tagen seines Priestertums an widmete sich der heilige Pio von Pietrelcina ganz dem Dienst an der Barmherzigkeit Gottes. Er betrachtete den Beichtstuhl als seine wichtigste apostolische Aufgabe. Als stigmatisierter Heiliger trug er nicht nur die sichtbaren Wundmale Christi, sondern auch die tiefe Verantwortung, Seelen zur Umkehr und zur göttlichen Vergebung zu führen.

Er nahm sich die erhabenen Worte des auferstandenen Christus zu Herzen, der dieses Sakrament der Barmherzigkeit einsetzte, und lebte für die Beichte. Er erkannte sie als heilige Begegnung zwischen dem Sünder und der unendlichen Liebe Gottes. Die Schwere dieser Mission war tief in seine Seele eingeprägt. In seiner unerschütterlichen Hingabe für Wahrheit und Erlösung erteilte er keine Lossprechung leichtfertig. Mit einem Herzen voller Mitgefühl und Opferbereitschaft erinnerte er die Beichtenden oft:

„Ihr wisst nicht, wie viel mich das kostet.“

Für Pater Pio war der Beichtstuhl nicht nur ein Ort der Absolution, sondern ein heiliger Zufluchtsort, in dem verletzte Seelen Heilung und Versöhnung mit Gott fanden. Durch aufrichtige Reue, ausgelöst durch eine Herzensregung Pios, erfuhren Sünder die göttliche Barmherzigkeit und fassten den festen Entschluss, ihr Leben zum Guten zu wandeln.

Mit diesem Ziel vor Augen möchten wir Katholiken helfen, den größtmöglichen geistlichen Nutzen aus diesem heiligen Sakrament zu ziehen – einem Sakrament, das das Herzstück der apostolischen Mission des heiligen Pater Pio während seines irdischen Wirkens war. Sein unermüdlicher Einsatz für das Versöhnungsamt bleibt ein zeitloses Beispiel für göttliche Barmherzigkeit und Gnade.

Um sein Vermächtnis zu ehren, präsentieren wir dieses Büchlein: „Mit dem heiligen Pater Pio im Beichtstuhl“. Dieses Werk ist den „Schützlingen“ und treuen Anhängern des stigmatisierten Heiligen gewidmet. Es soll ihnen helfen, sich mit der Ehrfurcht, Aufrichtigkeit und Vorbereitung, die dieses Sakrament verdient, dem Sakrament der Beichte zu nähern.

Durch sein Leben hob Pater Pio die Wichtigkeit wahrer Reue und einer tiefen, persönlichen Umkehr hervor. Er erinnerte uns daran, dass die Beichte nicht bloß ein Ritual ist, sondern eine profunde Begegnung mit der göttlichen Barmherzigkeit.

Wir hoffen, dass dieses Büchlein allen, die nach Versöhnung mit Gott suchen, ein wertvoller Begleiter sein wird – hin zu einem erneuerten Geist und einem gestärkten Glauben.

Möge der heilige Pater Pio für alle Leser dieser Worte eintreten und sie dazu inspirieren, aufrichtige und sinnvolle Beichten abzulegen. Möge dieser Leitfaden ihnen helfen, den Weg zur göttlichen Gnade und zum inneren Frieden zu erleuchten.

In Jesus, Maria, Josef und P. Pio,

Paul Oldenburg

Regina Apostolorum e.V.



„Die begangenen Sünden dem Beichtvater bekennen, sie mit voller Aufrichtigkeit, Klarheit und Kürze aussprechen – nach ihrer Art und der ungefähren Anzahl der begangenen Male.“

WAS BRAUCHT MAN, UM EINE GUTE BEICHTE ABZULEGEN?

Unser Herr Jesus Christus hat das Sakrament der Buße – allgemein die Beichte genannt – eingesetzt, um jenen, die nach der Taufe in Sünde gefallen sind, einen Weg zurück zur Gnade zu eröffnen. Durch dieses heilige Sakrament erhalten die Sünder die Möglichkeit, sich mit Gott zu versöhnen und die Reinheit ihrer Seele wiederherzustellen. Jesus selbst setzte dieses Sakrament mit den Worten ein: „Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“ (Johannes 20,22-23)

Um eine gute Beichte abzulegen, müssen wir:

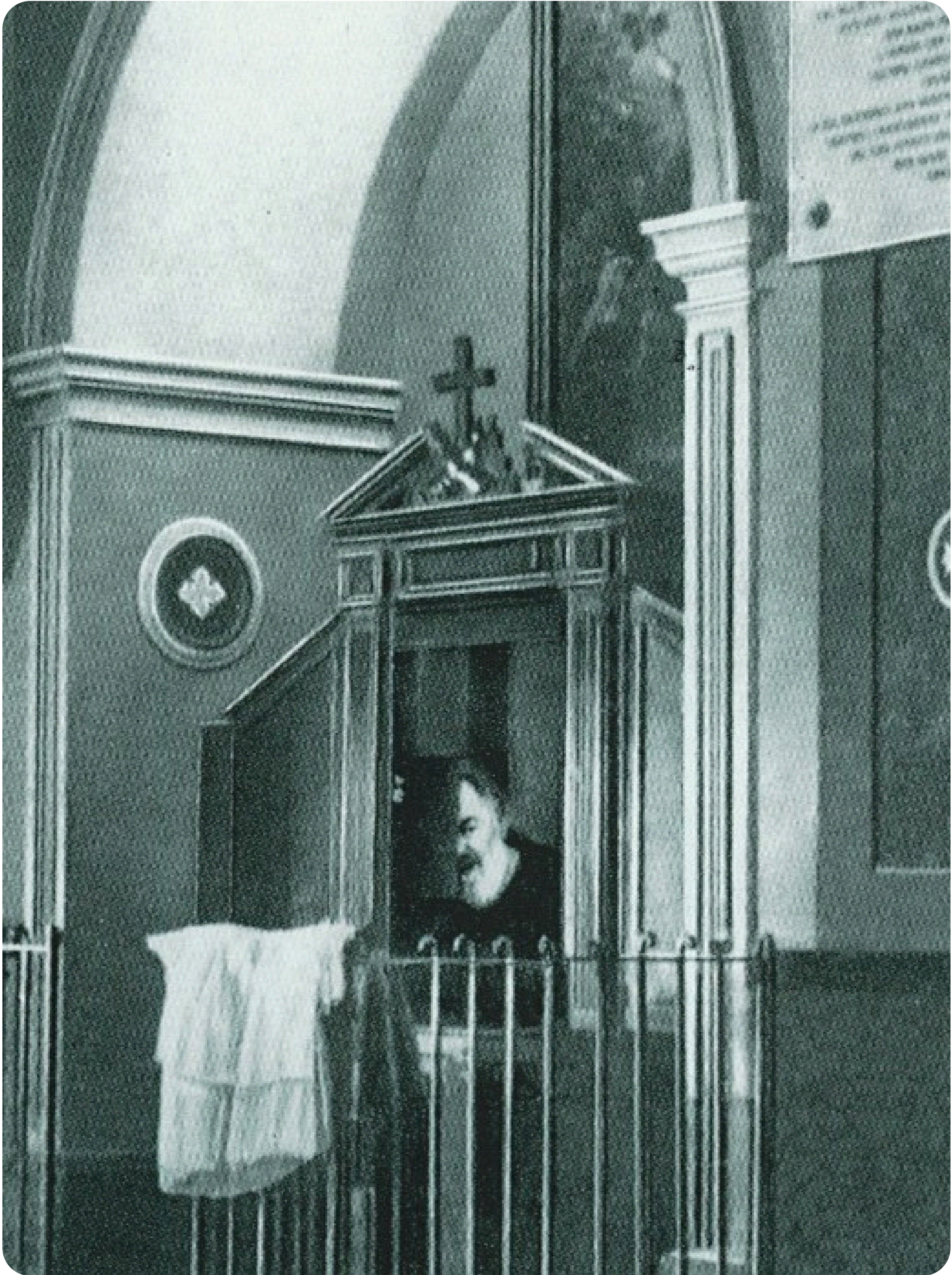
1. Unsere Sünden erkennen und eine aufrichtige sowie gründliche Gewissensforschung durchführen.
2. Wahre Reue empfinden, unsere Sünden von Herzen bereuen, weil sie Gott beleidigt haben.
3. Den festen Vorsatz fassen, nicht mehr zu sündigen und Gelegenheiten zur Sünde zu meiden.
4. Unsere Sünden offen und ehrlich dem Beichtvater bekennen – mit Aufrichtigkeit, Klarheit und Kürze, unter Angabe ihrer Art und der ungefähren Anzahl der begangenen Male.
5. Wiedergutmachung leisten, indem wir die vom Beichtvater auferlegte Buße erfüllen.
6. Gott danken, indem wir Seine unendliche Barmherzigkeit und Güte in der Vergebung unserer Sünden anerkennen.

Dies sind die wesentlichen Schritte für eine würdige Beichte. Jeder von uns ist aufgerufen, sie mit Hingabe Schritt für Schritt zu erfüllen, damit wir die volle Gnade des Sakraments empfangen und die Vergebung annehmen können, die Gott uns so großzügig schenkt.

„Gott will, dass euer Elend der Thron Seiner Barmherzigkeit sei.“

Pater Pio





„Hilf mir, mein Gewissen mit Sorgfalt zu erforschen, aufrichtig zu bereuen und mich von ganzem Herzen von der Sünde abzuwenden.“

VORBEREITUNG AUF DIE BEICHTE

Bevor du das Sakrament der Beichte empfängst, nimm dir einen Moment Zeit, um dich im Gebet zu sammeln. Bitte den Heiligen Geist um Seine Führung, damit Er dir die Gnade schenkt, deine Sünden zu erkennen, wahre Reue zu empfinden und den festen Vorsatz zu fassen, nie mehr zu sündigen.

Um die Reue in deinem Herzen zu wecken, bete das folgende Gebet:

Gebet vor der Beichte

Meine Sünden stehen mir immer vor Augen, eine dauernde Erinnerung an meine Schuld. Ihre Last bedrückt meine Seele und raubt mir den Frieden. Wie der verlorene Sohn sehne ich mich danach, zu meinem Vater zurückzukehren und zu sagen:

„Vater, ich habe gegen Dich und den Himmel gesündigt; ich bin nicht mehr würdig, Dein Kind zu heißen.“

Zu Dir, o mein Gott, wende ich mich – wie David in seiner Reue und wie der verlorene Sohn in seiner Zerknirschung. Von Deiner Gnade bewegt, nehme ich mir nun vor, das Sakrament der Buße zu empfangen, damit ich, gereinigt von meinen Fehlern, erneut vor Dir stehen kann als Dein Kind, würdig des ewigen Erbes, das Du verheißen hast.

Hilf mir, mein Gewissen mit Sorgfalt zu erforschen, aufrichtig zu bereuen und mich von ganzem Herzen von der Sünde abzuwenden.

Gebet zur Vorbereitung auf die Beichte

Ich möchte dem Priester, Deinem Stellvertreter, meine Sünden bekennen und die Sühne leisten, die Deine göttliche Gerechtigkeit von mir verlangt. Doch um eine so schwere Aufgabe zu erfüllen, fehlt mir die nötige Kraft. Hilf mir mit Deiner Gnade, o mein Gott!

Mein göttlicher Erlöser, Jesus Christus, hier bin ich, niedergeworfen vor Deinem Bild. Um Deines Leidens und Deines Todes willen, weise mich nicht zurück, sondern erbarme Dich meiner.

Heiliger Geist, Spender aller Gnaden, berühre mein Herz mit einem Strahl Deines Lichts, mit der Wärme Deiner Liebe und mit heiliger Reue, damit ich meine Sünden klar erkenne, wahre Reue empfinde und sie aufrichtig bekenne, um Deine Vergebung zu erlangen.

Heilige Maria, Zuflucht der reumütigen Sünder, steh' mir bei.

Heiliger Schutzengel, hilf mir.

Ihr Heiligen des Himmels, bittet für mich, damit ich die erneuernde Frucht der Buße erlangen möge.

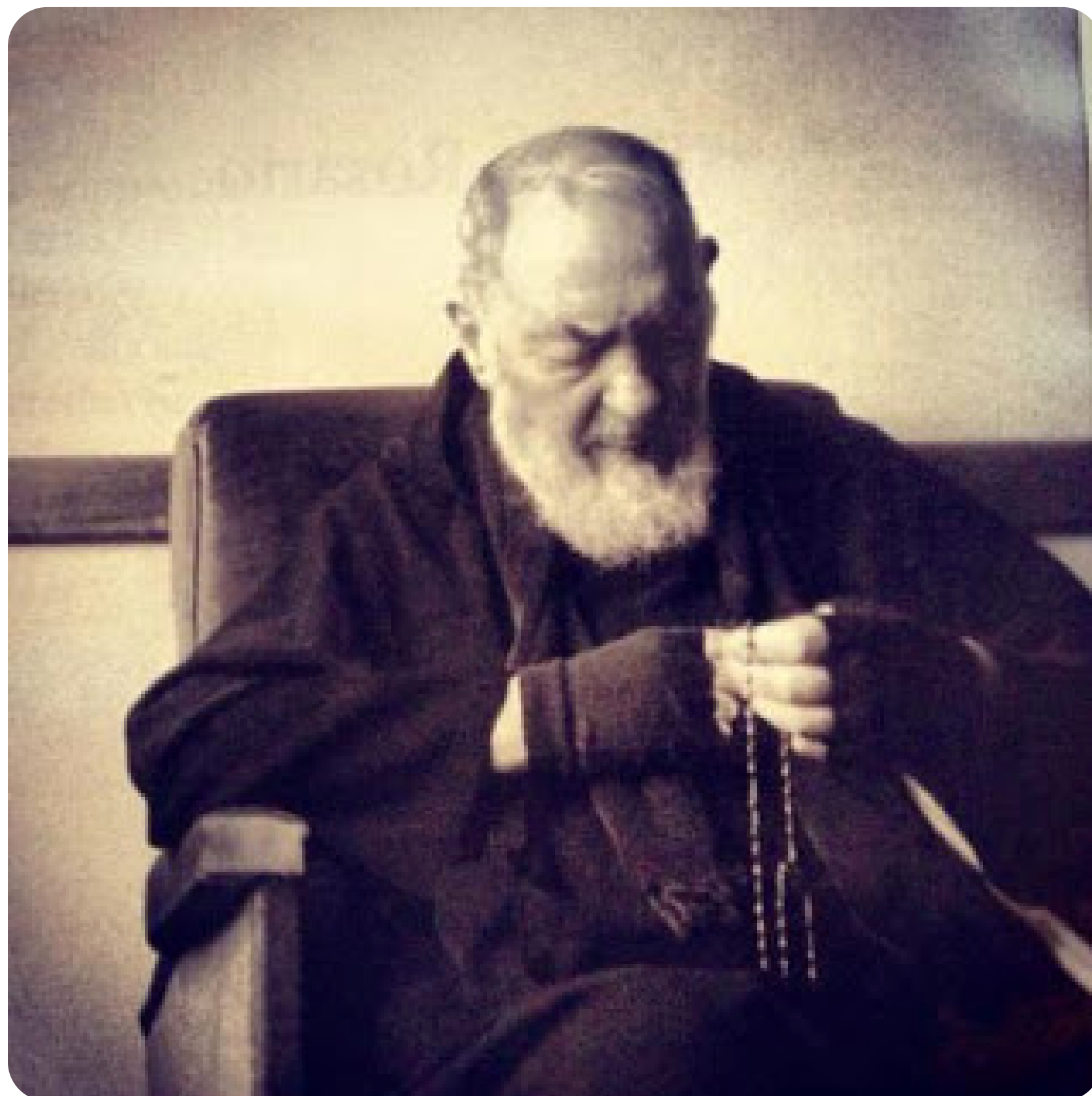
Amen.

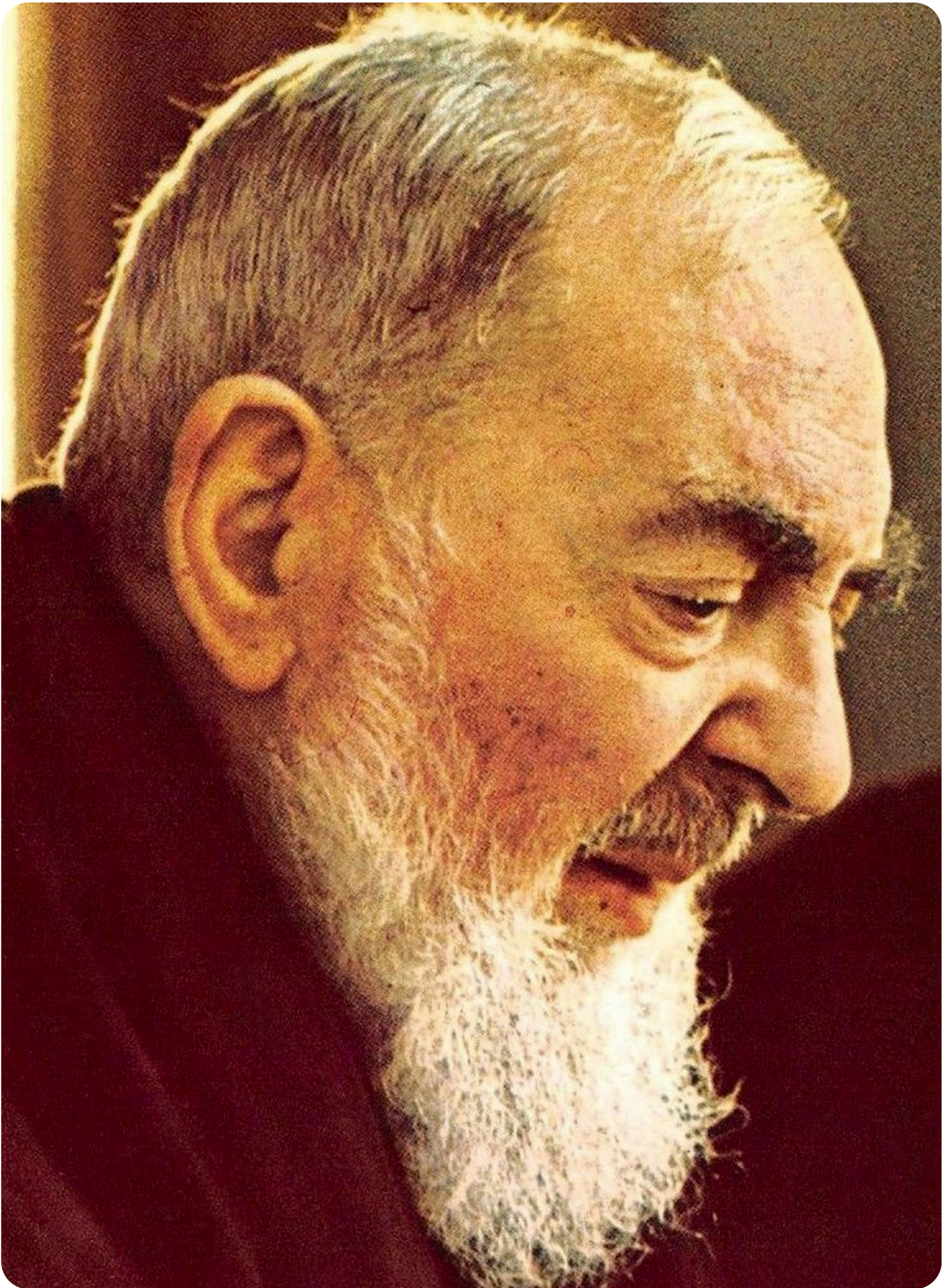
Zum Überdenken bei der Gewissensforschung

Wann war deine letzte Beichte? Hast du die Lossprechung erhalten? Hast du die dir auferlegte Buße erfüllt?

Hast du absichtlich eine Todsünde verschwiegen oder gebeichtet ohne wahre Reue, ohne den festen Vorsatz der Besserung oder ohne die Absicht, die Buße zu erfüllen? Hast du nach einer schlechten Beichte die Heilige Kommunion im Zustand der Todsünde empfangen?

Wie oft hast du solche sakrilegischen Beichten und Kommunionen begangen? Bereust du deine Sünden wirklich und willst du ernsthaft dagegen ankämpfen, um nicht wieder zu sündigen?





„Hilf mir, mein Gewissen mit Sorgfalt zu erforschen, aufrichtig zu bereuen und mich von ganzem Herzen von der Sünde abzuwenden.“

GEWISSENSERFORSCHUNG FÜR DIE BEICHTE

„Die Beichte, das Bad für die Seele, sollte alle acht Tage abgelegt werden. Ich kann es nicht ertragen, meine Seele länger als acht Tage von der Beichte fernzuhalten.“ – Pater Pio

Lies die folgenden Fragen sorgfältig durch und notiere auf einem Blatt Papier – vorzugsweise in der Reihenfolge der Gebote – alle Verfehlungen, die du bis jetzt begangen hast.

Gib dabei möglichst die ungefähre Anzahl der Vorkommen an.

In dieser Phase ist es wichtig, aufmerksam und gewissenhaft vorzugehen und sich nicht zu beeilen.

DIE ZEHN GEBOTE DES GESETZES GOTTES (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

ERSTES GEBOT: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen.

Glaubst du treu an alles, was Gott offenbart hat, oder hast du vorsätzlich an irgendeiner Lehre der katholischen Kirche gezweifelt? (Römisch-apostolisch?)

Hast du Bücher, Broschüren, Zeitschriften oder Zeitungen gelesen, abonniert, veröffentlicht, verbreitet oder verliehen, die feindlich gegenüber Gott, dem Heiligen Geist oder der Religion sind?

Hast du die Hoffnung auf das Heil aufgegeben oder warst du vermessen genug zu glauben, du könntest gerettet werden, ohne der Sünde zu entsagen?

Hast du bewusst gesündigt, mit der Absicht, es später zu beichten?

Hast du eine religiöse Pflicht oder Übung unterlassen, weil du dich vor der Meinung anderer geschämt hast?

Hast du an einem heiligen Ort gesündigt, z. B. in einer Kirche oder auf einem Friedhof?

Hast du Gott gehasst? Dich gegen Gott aufgelehnt? Dich von der Verzweiflung mitreißen lassen?

Hast du an Gottes Güte oder Allmacht gezweifelt?

Hast du jemanden oder etwas übermäßig vergöttert, sei es im Sport oder in einem anderen Bereich?

Hast du eine übertriebene Zuneigung zu Tieren entwickelt, dich fanatisch für Sport begeistert oder Idole aus Fernsehen, Musik oder Kino verehrt?

Hast du Geld, Vergnügen oder Macht übermäßig geliebt?
Hast du den katholischen Glauben verraten, indem du gesagt hast, dass alle Religionen gut seien und dass ein Mensch in jeder beliebigen Religion gerettet werden könne?

ZWEITES GEBOT: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht verunehren.

Hast du dich der Gotteslästerung schuldig gemacht, indem du in Wut oder mit beleidigenden Worten gegen Gott oder eine Seiner Machttaten gesprochen hast?

Hast du gegen die katholische Kirche, Maria, die selige Jungfrau oder irgendwelche Heilige gelästert?

Hast du einen Meineid geleistet?

Hast du dies zum Schaden deines Nächsten getan?

Hast du andere dazu verleitet, falsch zu schwören oder einen rechtmäßigen Eid zu brechen?

Bist du einer Geheimgesellschaft beigetreten, in der Eide abgelegt wurden?

Wie viele Eide hast du in einer solchen Gesellschaft abgelegt?

Hast du dich selbst oder andere verflucht?

Meintest du es ernst mit dem Fluch?

Ist dies eine Gewohnheitssünde bei dir?

DRITTES GEBOT: Du sollst den Sonntag heiligen.

Hast du ohne ernsten Grund die Heilige Messe an Sonntagen oder gebotenen Feiertagen versäumt?

Bist du zu spät zur Messe gekommen oder hast du die Kirche vor dem Ende der Messe verlassen?

Hast du das eucharistische Fasten von mindestens einer Stunde vor dem Kommunionempfang eingehalten?

Hast du an Sonntagen oder gebotenen Feiertagen unnötige körperliche Arbeit verrichtet oder andere dazu gezwungen? (Wer aus Notwendigkeit an diesen Tagen arbeiten muss, begeht keine Sünde.)

Hast du den Sonntag oder einen Feiertag durch sündhafte Vergnügungen entweiht, wie z. B. durch Glücksspiel, anstößiges Tanzen oder übermäßigen Alkoholgenuss?

Hast du eine Zivilehe vor einem Standesbeamten oder eine Ehe mit einem Nichtkatholiken geschlossen, ohne in der Kirche zu heiraten?

Hast du eine Ehe eingegangen, die von der Kirche verboten ist?

VIERTES GEBOT: Du sollst Vater und Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, auf dass es dir wohlergehe und du lange lebest auf Erden.

Hast du deine Eltern jemals verachtet oder sogar gehasst?
Hast du dir ihren Tod gewünscht oder gehofft, dass ihnen ein Unglück geschieht?

Hast du sie beleidigt, verspottet, verhöhnt oder verflucht?
Hast du deine Eltern durch Undankbarkeit oder schlechtes Benehmen tief verletzt?

Hast du ihnen in ihrer Not die Hilfe verweigert?
Warst du wütend auf deine Geschwister?
Hast du sie jemals schlecht behandelt?

Warst du respektlos oder ungehorsam gegenüber deinen geistlichen Oberen, dem Papst, den Bischöfen und den Priestern der Kirche?

Hast du an aufrührerischen Bewegungen (revolutionären Aktivitäten) teilgenommen?

Bist du einer kommunistischen oder liberalen Vereinigung beigetreten?

Hast du dich gegen die rechtmäßigen Autoritäten deines Landes aufgelehnt, an Gewalttaten teilgenommen oder den öffentlichen Frieden gestört?

FÜNFTES GEBOT: Du sollst nicht töten.

Hast du durch deine Haltung, Beteiligung, Anstiftung, Ratschläge, Zustimmung oder durch dein Schweigen eine Mitschuld am Tod oder an der Verletzung eines Menschen?
Hast du beabsichtigt oder versucht, dein eigenes Leben oder das eines anderen zu nehmen?

Hast du dich der Sünde der Abtreibung schuldig gemacht?
Hast du jemandem zu einer Abtreibung geraten oder dabei geholfen?

Hast du Abtreibung in bestimmten Fällen verteidigt?
Hast du dich der Sünde der Euthanasie schuldig gemacht?
Hast du geholfen, eine kranke Person durch Euthanasie zu töten?
Hast du Euthanasie in bestimmten Fällen verteidigt?

Hast du deiner eigenen Gesundheit durch übermäßiges Essen oder Trinken geschadet?
Hast du Drogen konsumiert oder andere an Drogen herangeführt?

Hast du dir den Tod eines Mitmenschen gewünscht oder gehofft, dass ihm ein Unglück widerfährt?

Hast du das Leben eines anderen in Gefahr gebracht, z. B. durch Trunkenheit am Steuer, überhöhte Geschwindigkeit oder das Einladen zu gefährlichen Extremsportarten?
Hast du jemandem die Vergebung verweigert, obwohl er darum gebeten hat?

Hast du jemanden durch Witze oder erniedrigende Bemerkungen verletzt?
Hast du Tieren unnötiges Leid oder den Tod zugefügt?

SECHSTES UND NEUNTES GEBOT: Du sollst nicht Unkeuschheit treiben. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.

Hinweis: Du solltest die Umstände nennen, die die Schwere deiner Sünde verändern: das Geschlecht, die Beziehung und die Umstände – ob verheiratet, ledig oder an ein Gelübde gebunden; sowie ob du oder die andere Person zum Zeitpunkt der Sünde verheiratet oder ledig war.

Hast du bewusst unreine Gedanken oder Vorstellungen zugelassen oder daran Gefallen gefunden?

Hast du eine zweideutige oder anstößige Sprache verwendet oder unreine Worte gesprochen?

Hast du schmutzige Witze erzählt?

Hast du Bücher oder Zeitschriften mit unmoralischem Inhalt gelesen (nicht nur Pornografie, sondern alles, was Unreinheiten enthält), sie verliehen oder verkauft?

Hast du unangemessene Briefe oder Nachrichten geschrieben, gesendet oder empfangen?

Hast du Apps für außerehelichen Sex genutzt?

Hast du mit jemandem zusammengelebt oder lebst du derzeit mit jemandem, der in den Augen Gottes nicht dein Ehepartner ist?

Hast du dich der Verführung oder Vergewaltigung schuldig gemacht? Hast du dich geweigert, Wiedergutmachung zu leisten?

Hast du dich unangemessen oder unsittlich gekleidet (Kleidung, die andere zur Sünde verleiten könnte: zu kurz, zu tief ausgeschnitten, körperbetont etc.)?

Warst du der Selbstbefriedigung verfallen (Masturbation)?
Ist es eine Gewohnheit geworden?

Hattest du vor oder außerhalb der Ehe Sex mit anderen Personen des anderen oder des gleichen Geschlechts?

Hast du Verhütungsmittel benutzt? Hast du eine Vasektomie oder eine Sterilisation (Eileiterunterbindung) vornehmen lassen, um keine Kinder mehr zu bekommen?

Hast du Kinder durch künstliche Befruchtung, In-vitro-Fertilisation oder eine ähnliche Methode gezeugt?

Hast du als Ehepaar deinem Ehepartner ohne triftigen Grund die eheliche Pflicht verweigert?

Hast du deine Ziele durch ein falsches Eheversprechen oder eine Scheinehe erreicht?



**SIEBENTES UND ZEHNTES GEBOT: Du sollst nicht stehlen.
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut.**

Hinweis: Bei Sünden wo es um Diebstahl geht, solltest du dem Priester so genau wie möglich den Wert dessen mitteilen, was du genommen hast, oder das Ausmaß des Schadens, den du durch dein Unrecht verursacht hast. So kann der Priester beurteilen, ob deine Sünden schwerwiegend sind und welche Wiedergutmachung du leisten musst.

Hast du Geld oder wertvolle Gegenstände gestohlen? Welchen Wert hatten sie? Besitzt du sie noch? Wie viel hast du jeweils genommen?

Hast du etwas gestohlen, das Gott geweiht war, oder aus einem heiligen Ort? (Dies ist ein Sakrileg, genauso wie Diebstahl.)

Hast du ausgeliehene Gegenstände nicht zurückgegeben oder deine Schulden nicht beglichen?

Hast du fremdes Eigentum beschädigt oder zerstört?

Hast du zugelassen, dass deine Haustiere deinem Nachbarn Schaden zufügen?

Hast du versucht, ein Gerichtsverfahren durch Bestechung, Drohungen oder andere unfaire Mittel zu gewinnen?
Warst du in irgendeiner öffentlichen oder privaten Tätigkeit der Veruntreuung oder des Betrugs schuldig?

Hast du in irgendeiner Weise an jemandes Diebstahl, Betrug oder Ungerechtigkeit teilgenommen?

Bist du neidisch auf andere? Neidest du die Gaben und Segnungen, die Gott anderen schenkt? Begehrt du die Dinge, die anderen gehören?

Hast du dem Staat Schaden zugefügt, z. B. indem du Sozialleistungen erhalten hast, die du nicht benötigt hast – Krankengeld, Arbeitslosenversicherung, Studien- oder Familienbeihilfen?

Hast du durch Verleumdung oder andere unehrliche Mittel jemandem seine Stellung oder seinen guten Ruf genommen?

Hast du jemals für jemanden gestimmt, von dem du wusstest, dass er für das Amt ungeeignet oder korrupt ist?

Hinweis: Überprüfe, ob du alle Ungerechtigkeiten, die du begangen hast, wiedergutmacht hast. Deine Sünden werden nicht vergeben, solange du dich weigerst oder es bewusst vernachlässigst, Wiedergutmachung zu leisten. Die Rückerstattung muss an den rechtmäßigen Eigentümer erfolgen. Falls dieser nicht gefunden werden kann, bitte den Priester um Rat, wie du vorgehen sollst.

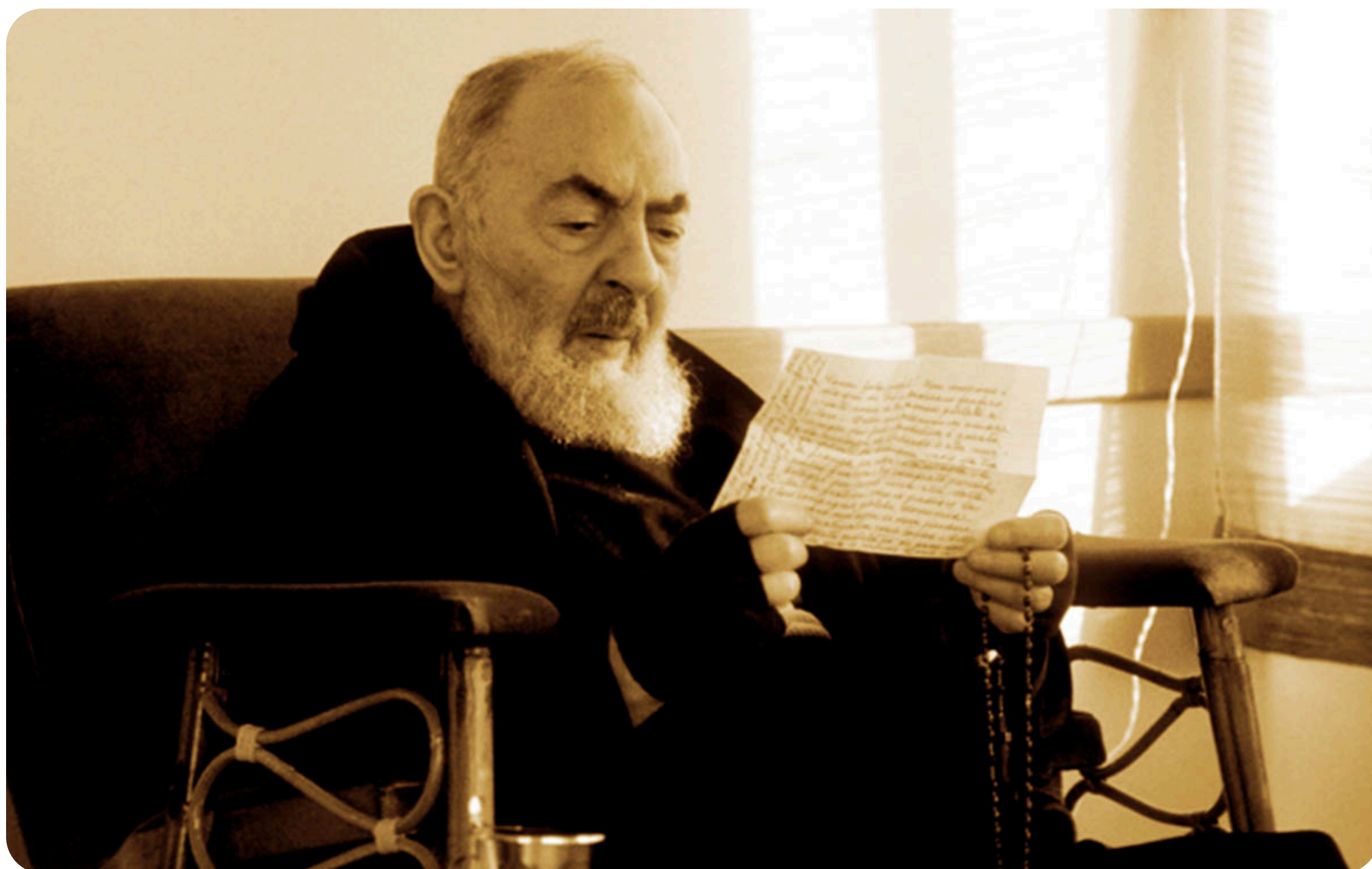
DIE FÜNF GEBOTE DER KIRCHE (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

ERSTES KIRCHENGEBOT: Du sollst die gebotenen Feiertage halten.

Die gebotenen Feiertage sind jeder Sonntag des Jahres sowie:

- 1. Weihnachten (25. Dezember)*
- 2. Heilige Maria, Mutter Gottes / Beschneidung des Herrn (1. Januar)*
- 3. Heilige Drei Könige (Erscheinung des Herrn) (6. Januar)*
- 4. Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern)*
- 5. Fronleichnam (Donnerstag nach dem Fest der Heiligen Dreifaltigkeit)*
- 6. Hochfest der Apostel Petrus und Paulus (29. Juni)*
- 7. Mariä Aufnahme in den Himmel (Mariä Himmelfahrt) (15. August)*
- 8. Allerheiligen (1. November)*
- 9. Unbefleckte Empfängnis Mariens (8. Dezember)*

Hinweis: Die Kirche verpflichtet uns, an Sonn- und gebotenen Feiertagen auf Dienstarbeit zu verzichten, soweit es möglich ist. Katholiken, die an diesen Tagen arbeiten müssen, sind dennoch daran gehalten, die Heilige Messe entweder an diesem Tag oder am Vorabend nach 17 Uhr zu besuchen, es sei denn, ein angemessener Grund hindert sie daran.



ZWEITES KIRCHENGEBOT: Du sollst jährlich wenigstens einmal deine Sünden beichten.

Suchst du das Sakrament der Beichte auf, sobald du dir einer schweren Sünde bewusst bist?

Hattest du die Möglichkeit zur Beichte und hast es dennoch unterlassen, mindestens einmal im Jahr zu beichten?

DRITTES GEBOT: Du sollst jährlich wenigstens einmal das heilige Sakrament des Altars empfangen, und zwar zur österlichen Zeit.

Hast du es versäumt, das Sakrament der Eucharistie mindestens einmal im Jahr zu empfangen?

Hinweis: Die Kirche ermutigt uns zur häufigen Kommunion, wenn möglich. Dennoch besteht die Verpflichtung, sie mindestens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu empfangen.

VIERTES GEBOT: Du sollst die gebotenen Fast- und Abstinenztage halten.

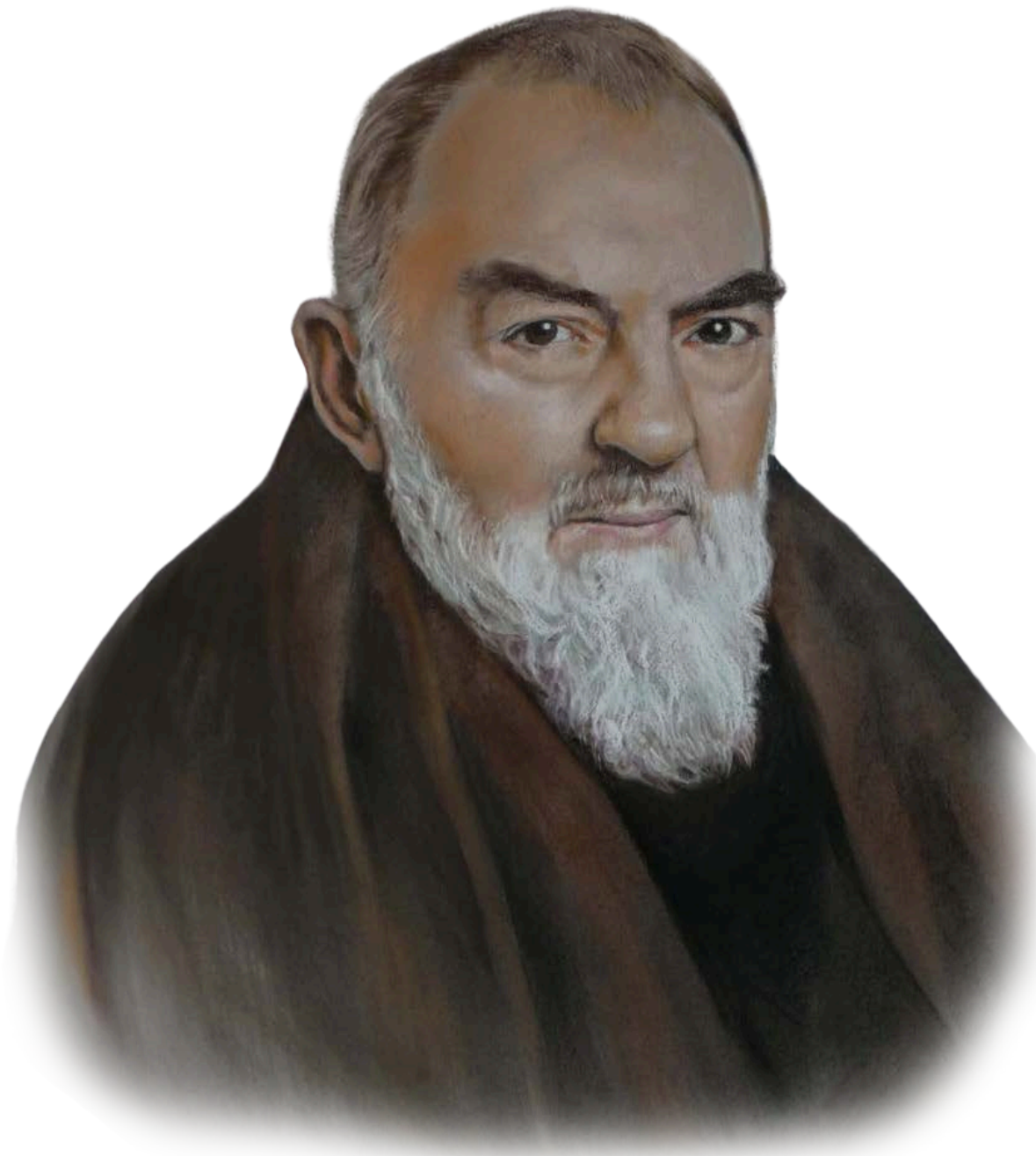
Hast du unnötigerweise Fleisch gegessen oder andere dazu verleitet, an Tagen der Abstinenz Fleisch zu essen?
Hast du die Fasten- und Abstinenzgebote der Kirche gebrochen?

Hinweis: Die Kirche schreibt das Fasten am Aschermittwoch und Karfreitag vor sowie den Verzicht auf Fleisch am Aschermittwoch und an jedem Freitag des Jahres, einschließlich Karfreitag – außer an Freitagen, die auf ein liturgisches Hochfest fallen (vgl. Codex des kanonischen Rechts, §§ 1251-1252).

FÜNFTES GEBOT: Hilf der Kirche in ihren Bedürfnissen.

Hast du es vernachlässigt, entsprechend deiner Möglichkeiten zur Unterstützung der Kirche und ihrer Priester beizutragen?





DIE SIEBEN TODSÜNDEN (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

Hast du aus Stolz gesündigt? Warst du ehrgeizig oder selbstsüchtig? Ist es zur Gewohnheit geworden?

Hast du dich von Zorn oder Wut beherrschen lassen? Ist es zur Gewohnheit geworden?

Hast du dich der Völlerei hingegeben? Hast du dich der Trunkenheit ergeben? Ist es zur Gewohnheit geworden?

Warst du neidisch? Hast du Freude am Unglück deines Nächsten empfunden? Ist es zur Gewohnheit geworden?

Hast du unnötig Zeit verschwendet? Hast du deine Arbeit gut und gewissenhaft erledigt?

Hast du deine täglichen Gebete gut verrichtet oder sie aus Bequemlichkeit weggelassen? Ist es zur Gewohnheit geworden?

DIE SECHS SÜNDEN GEGEN DEN HEILIGEN GEIST (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

Habe ich eine der folgenden Sünden begangen?

1. Verzweiflung über die eigene Erlösung?
2. Vermessen darauf vertraut, ohne Verdienst gerettet zu werden?
3. Eine als solche erkannte Wahrheit geleugnet?
4. Die Gnade, die anderen gewährt wurde, beneidet?
5. Im Zustand der Sünde verharret?
6. Bis zum Tod in der Unbußfertigkeit geblieben?

DIE VIER SÜNDEN, DIE ZUM HIMMEL SCHREIEN (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

Habe ich eine der folgenden Sünden begangen? Ist es zur Gewohnheit geworden?

1. Vorsätzlicher Mord
2. Sinnliche Sünde wider die Natur
3. Unterdrückung der Armen
4. Verweigerung eines gerechten Lohns für Arbeit

MITHILFE UND KOMPLIZENSCHAFT AN DEN SÜNDEN ANDERER

Habe ich an den Sünden anderer teilgenommen oder sie begünstigt? Durch:

Befehlen, Raten, Loben, Gutheißen oder bewusstes Verdecken dieser Sünden?

Habe ich jemanden geschützt, der Böses getan hat?

DIE GEISTIGEN UND LEIBLICHEN WERKE DER BARMHERZIGKEIT (vgl. Katechismus des hl. Pius X.)

Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit:

1. Die Sünder zurechtweisen.
2. Die Unwissenden lehren.
3. Die Zweifelnden beraten.
4. Die Trauernden trösten.
5. Die Fehler des Nächsten geduldig ertragen.
6. Denen, die uns beleidigt haben, aus Liebe zu Gott gerne verzeihen.
7. Für die Lebenden und die Verstorbenen zu Gott beten.

Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

1. Die Hungrigen speisen.
2. Den Durstigen zu trinken geben.
3. Die Nackten kleiden.
4. Gefangene besuchen und freikaufen.
5. Pilger beherbergen.
6. Die Kranken pflegen.
7. Die Toten bestatten.

Hinweis: Denke daran, dass unser heiliger katholischer Glaube uns lehrt:

"Denn wie der Leib ohne den Geist tot ist, so ist auch der Glaube tot ohne Werke." (Jak 2,26)

Suche nun mit einem reumütigen Herzen den Priester auf, um deine Sünden aufrichtig, ohne etwas auszulassen, deutlich und ohne Zögern zu bekennen – im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit und Vergebung.



„Die Beichte, das Bad der Seele, sollte alle acht Tage abgelegt werden. Ich kann es nicht ertragen, meine Seele länger als acht Tage von der Beichte fernzuhalten.“

WÄHREND DER BEICHTE

"Selbst wenn du zugibst, dass du alle Sünden dieser Welt begangen hast, wiederholt Jesus zu dir: ‚Dir sind viele Sünden vergeben“ Pater Pio

Knie im Beichtstuhl nieder, demütig, als ob du vor den Füßen Jesu selbst bist, und sprich zum Priester:

„Segnen Sie mich, denn ich habe gesündigt.“

Dann bekenne jede deiner Sünden mit den dazugehörenden Umständen und, so gut wie möglich, gebe die Anzahl der Sünden an. Gib dabei nicht anderen Personen die Schuld und nenne keine überflüssigen Dinge.

Nachdem du alle deine Sünden aufrichtig bekannt hast, ist es gut, zu sagen:

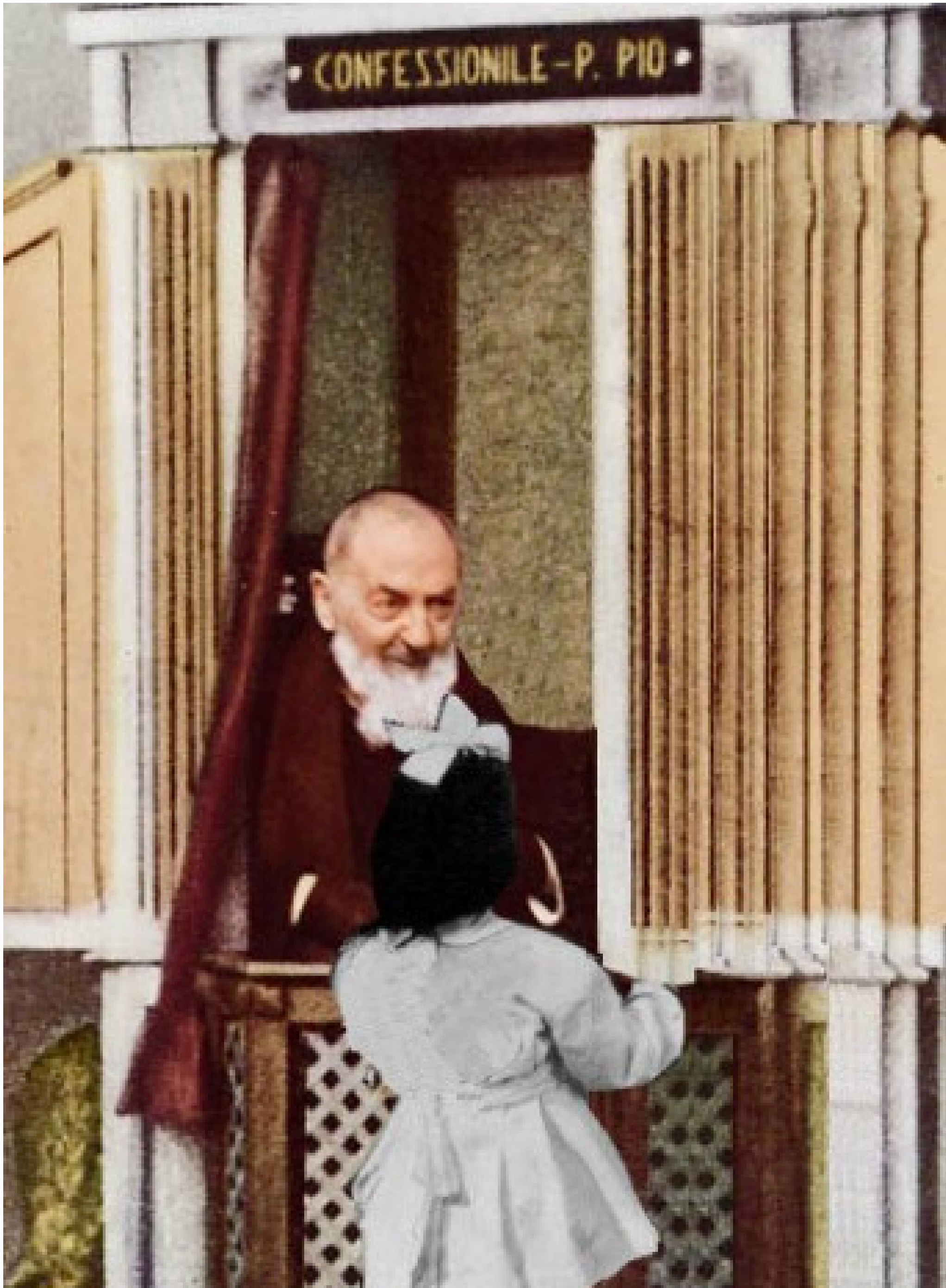
„Für diese Sünden, für die, an die ich mich nicht erinnere, und für alle Sünden meines vergangenen Lebens, bitte ich Gott um Vergebung und Sie, Vater, um Buße und Absolution.“

Beantworte die Fragen des Beichtvaters aufrichtig, höre auf den Rat und die Buße, die er dir gibt. Bete dann mit Hingabe den Akt der Reue und neige dabei demütig dein Haupt:

Akt der Reue – Mein Gott, aus ganzem Herzen bereue ich alle meine Sünden, ich verabscheue sie, nicht nur wegen der gerechten Strafen, die ich dafür verdient habe, sondern vor allem, weil ich dich beleidigt habe, das höchste Gut, das würdig ist, über alles geliebt zu werden. Darum nehme ich mir fest vor, mit Hilfe deiner Gnade nicht mehr zu sündigen und die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden. Amen.

**„Zweifeln wir nicht an der Vergebung, die über unsere Fehler in der Beichte feierlich ausgesprochen wurde.“ –
Pater Pio**

„Obwohl wir uns unserer Schuld gegenüber Gott bewusst sind, zweifeln wir nicht daran, dass unsere Sünden in der Beichte vergeben sind. Legen wir einen Grabstein auf sie, so wie der Herr es getan hat.“ – Pater Pio



„Heilige Maria, Zuflucht der Sünder, die umkehren möchten, hilf mir. Heiliger Schutzengel, hilf mir; alle Engel und Heilige des Himmels, betet für mich, dass ich die regenerierenden Früchte der Buße erlangen möge.“

DANKSAGUNG NACH DER BEICHTE

„Durch unsere Reue hat Jesus uns bereits im Gericht der Buße vergeben, wo er uns vor uns stand, vor unserem Elend, wie ein Gläubiger, der einem Schuldner mit unauflösbaren Schulden gegenübertritt. In einer Geste unendlicher Großzügigkeit hat er die Schulden ausgelöscht, die wir durch unsere Sünden auf uns genommen haben, Schulden, die wir niemals hätten begleichen können, ohne die Hilfe seiner göttlichen Barmherzigkeit.“ – Pater Pio

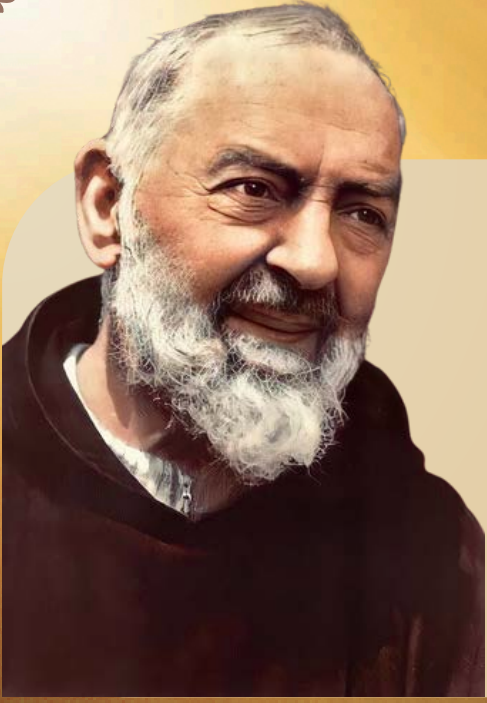
Dankgebet – Wie kann ich dir danken, mein Gott und mein Vater, für deine Güte, deine Liebe, deine Barmherzigkeit, die du mir nun gezeigt hast! Du hast mir, durch die Verdienste Jesu Christi, die Absolution von meinen Sünden durch den Mund deines Dieners erteilt.

Es ist wahr, mein Gott, du willst nicht, dass der Sünder stirbt, sondern dass er sich bekehrt und lebt. O meine Seele, freue dich im Herrn, verherrliche deinen Gott, danke deinem Erlöser unaufhörlich!

O Güte und unendliche Barmherzigkeit meines Gottes! Ich danke dir, dass du mir meine Sünden vergeben hast, und ich verabscheue sie nochmals von ganzem Herzen.

Gib mir die Gnade, mein Erlöser, kraft des Sakramentes der Buße, das ich eben empfangen habe, nicht in diese Sünden zurückzufallen und von nun an ein ganz neues Leben zu führen, immer von deiner Gnade unterstützt und in deiner Liebe beharrend bis zur Stunde meines Todes. Amen.

Nun, wenn möglich, bete die vom Beichtvater auferlegte Buße



Gehen Sie noch einen Schritt weiter: **WERDEN AUCH SIE EIN PATER PIO SCHÜTZLING**

Indem Sie mit einer monatlichen Spende der Gruppe Pater Pio Schützlinge beitreten, tragen Sie dazu bei, dass dieses Apostolat weiter anwachsen und damit Pater Pio dem Teufel Seelen aus den Krallen entreißen kann.

Wir können mit Ihrer Hilfe Bilder, Devotionalien, wertvolle Schriften verbreiten, die den Menschen helfen, in dieser gottlos gewordenen Zeit Orientierung, Hoffnung, Licht und schließlich die Bekehrung zu finden.

Wir können ständig Videos produzieren, die zigtausende Menschen erreichen und damit diesen Pater Pio vorstellen. Wer Pater Pio einmal gesehen hat, den lässt er nicht mehr los.

Zudem erhalten Sie mehrere seelische und materielle Vorteile:

1. Ihr Name und Ihre Anliegen werden sowohl in die wöchentlichen Heiligen Messen, die wir für die Pater Pio Schützlinge immer Freitags lesen lassen eingeschrieben sein, als auch in die Messen zu besonderen Festtagen der Kirche sowie denen zu Ehren des heiligen Pater Pio (Feier seiner Geburt, seines Todes, seiner Heiligsprechung, der Jahrestage seiner Stigmatisierung usw.).
2. Sie erhalten ein oder mehrere bereits gesegnete Bilder, Medaillen oder eine kleine Statue von Pater Pio, die Sie bei sich zu Hause aufstellen oder Ihren Liebsten schenken können.
3. Wann immer Sie es benötigen haben Sie die Möglichkeit weitere Aufkleber, Rosenkränze, Bilder, Bücher für Ihr persönliches Apostolat bei uns zu bestellen.

Werden Sie jetzt Pater Pio Schützling:
www.pater-pio.org/werden-sie-jetzt-ein-pater-pio-schuetzling

LITERATURVERZEICHNIS

- „Die schönsten Gebete des Heiligen Alfons von Liguori“, P. Saint-Omer, Redemptorist, Etablissements Casterman, S.A.
- „Praktischer Leitfaden für die Beichte“, Priestergemeinschaft St. Petrus, 2017
- „Vollständige Gewissensprüfung anhand der Zehn Gebote“, 2013, Rassemblement à son image, Chrétiens Magazine Editions.
- „Im Beichtstuhl mit dem Heiligen Pater Pio“, Association Regina Fidei, São Paulo, Brasilien, März 2022